

Nebraska Staats-Anzeiger und Herald.

Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter. Herausgegeben von THE ANZEIGER HEROLD PUB. CO. Office No. 305 West Zweite Straße.

Zur gest. Notiznahme!

Alle Briefe und Zuschriften bitten wir jetzt zu richten an The Anzeiger-Herald Pub. Co., Grand Island, Neb.

Vokales.

Stahl-Gridding bei Hehne & Co. Kauf „Zinker“ 5c Cigarren, die besten im Westen. Die besten Sorten Whiskies hält Theodor Schaumann. Holt Caren Bedarf dabeif. Ihr kennt doch „The Examiner“, die beste Cigarre im Markt für's Geld? Fabrikant von Henry Bog.

Dankfagung.

Allen Freunden, welche uns während der Krankheit und nach dem Tode unserer geliebten Mutter hilffreich und tröstend zur Seite standen, besonders den Nachbarn, die uns so hilffreiche Dienste leisteten, auch für die große Blumen-Spendung, sowie Allen die ihre theuren Bestorbenen die letzte Ehre erwiesen, sprechen wir hiermit unseren innigsten Dank aus. Richard G. Schring, Geschäftsführer.

Jeden Mittwoch u. Sonntag Ball

im Sandfrog, Geräumige Tanzhalle in Verbindung.

Die besten importirten und einheimischen Getränke sowie Cigarren stets an Hand.

Alle sind freundlich eingeladen. HANS SCHEEL

Wen immer es angeht:—

Dies ist zur Befriedigung, daß ich, nachdem ich über sechs Monate lang Rheumatismus hatte und Dollar nach Dollar ausgegeben ihn zu kuriren, ich mich entschloß die Kexall Rheumatismus-Kur zu gebrauchen. Ich habe gerade zwei Flaschen davon genommen und kann sagen, daß ich fast völlig kurirt bin. Es freut mich, dieses Heilmittel Allen an Rheumatismus Leidenden zu empfehlen, da es garantiert ist, Rheumatismus zu kuriren und ich weiß daß es die Arbeit thut. 104 1/2 St. 4te Straße, Grand Island, Neb. Achtungsvoll, W. G. Mitchell

A. W. Buchheit, Kexall Apotheker.

Dr. Murray Wolbach von Chicago weiß jetzt hier zu Besuch. Kauf „Zinker“ 5c Cigarren, die besten im Westen. Hastings wurde vom Wetter besser begünstigt für seine Frontiertage als Grand Island. Gute Getränke und Cigarren, sowie stets coulante Bedienung bei Theodor Schaumann. In dem Fußballspiel des Grand Island College in Hastings letzten Samstag gewann Hastings mit 11 zu 0. Zur Abwechslung hat Frau Auguste Bruhn wieder die Scheidungsklage gegen ihren Mann, Christian Bruhn, angehängt. Wir sind jetzt da mit einer ausgezeichneten Auswahl guter Whiskies und Weine. Laßt uns Eure Kruten füllen. Jensen & Larsson. Beim Kornhusken mündet ein Schluß von gutem Schnaps vorzüglich. Laßt Eure Krute bei Christ Konefeldt füllen, wo Ihr gute Waare bekommt. Die Gattin von Harry Bernstein, welche eine Zeitlang im Osten zu Besuch weilte, kehrte Montag Abend zurück und zwar in Begleitung ihrer Schwester, Fräulein Strauß von Pennsylvania. L. B. Hord kauft allerlei Getreide und verkauft alle Sorten Kohlen. Bell Telephone: Block 542, Znd. 4. 121 Nord Walnut. L. A. Zühler, Agr. Auch wird Getreide im Kleinen verkauft. Dr. Phillip Sanders beabsichtigt, sich ein Gehaus zu bauen und in 3 1/2 Monaten seinen Bedarf an Eis im Winter selbst aufzumachen, und nicht wieder in Verlegenheit zu kommen wie diesen Sommer. Besuch die bekannte Wirtschaft von Theodore Dall, 114 N. Locust Str. Stiller und Schröder sind die Geschäftsführer, und werden sich freuen ihre Freunde dort bewirthen zu können. Den besten Schnaps, sowie Cigarren stets an Hand. Das größte und beste Automobil in der Stadt hat jetzt J. W. Thompson von der Grand Island Banking Co. Es ist eine 4 Cylind. Maschine von 45 Pferdekräften, dunkelgrün von Farbe und hat Platz für sieben Passagiere. Es ist ein 1909 Modell Stoddard Dayton. A. D. Tilley & Söhne sind jetzt bereit zu akkordiren für Herbstpflanzung von Bäumen - Bäume von 1 bis 8 Zoll im Durchmesser. Ihr seid eingeladen, in unserer Baumzucht vorzusprechen und Bäume zu beschichtigen. Telefon Wm. Tilley, Cedar 3491 A. D. Tilley, Cedar 3493. Unser Redakteur Oscar A. Windolph machte sich letzten Freitag Morgen aus auf die Socken für die Landverlosung von Tripp County, Süd Dakota und dann nach Creighton um bei der Gelegenheit Bruder und Schwester dort zu besuchen. J. P. Windolph hat deshalb diese Woche den Redaktionsstuhl inne. Wegen Diebstahls mehrerer Pferdegeschirre, die er an verschiedenen Plätzen hier in der Stadt verkauft, wurde am Montag Morgen E. C. Orndorf arretirt und eingekerkert. Am. Drake war der Bestohlene. Der Töddler Jarvis und der Viehstahlbesitzer Robert Halbeman waren Käufer von Geschirren. Orndorf gestand den Diebstahl ein, indem er ganz gemüthlich sagte: „Ich hatte kein Geld und mußte doch etwas thun um welches zu bekommen.“ Schöne Moral! Unsere hochlöbliche Law & Drexler's Lige hatte am Montag Vormittag eine Versammlung und hat es nun wirklich fertig gebracht, Kandidaten für die Staatslegislatur aufzustellen, nämlich einen Herrn Palmer unbekannterweise von Howard County für Senator und C. E. Dornay von hier und Clarence Wingert von Wood River als Repräsentanten. Sie hatten ziemlich Schwierigkeiten, ihre Beamten zu erwählen, einzig sich jedoch schließlich auf W. J. Burger für Präsident, Stearns für Sekretär und Thompson von Wood River für Schriftführer. Als Executive-Comité wurden Rev. Troin, Rev. McJurtir, Rev. Jarver, Dr. Lowry und Dr. McVetter's bestimmt. Ein Comité von Jüngern soll thätig sein für die Wahlkampagne, von dem Rev. Burrill berichtet, daß zwar viel Literatur vorhanden sei für Prohibition, doch nicht genug für County Deputen. Laßt Eure Kruten füllen bei Ric Weinrich und John Herman. Kauf „Zinker“ 5c Cigarren, die besten im Westen. Dr. S. A. Seal, Schmerzlöser Zahnarzt, Office im Michelson Bldg. Hier wird Deutsch gesprochen. Heute spielen die Aurora Feuerleute hier Fußball gegen das Grand Island Business College. Dr. W. B. Hoge, Deutscher Arzt Ueber Tuder & Farnsworth's Apotheke, Zimmer 1. u. 2. Telefon 95 und 18. Die neuen Prämienbücher sind so eben angelangt; direkt aus Deutschland importirt. Interessante Lektüre in großer Auswahl. Der deutsche Landwehrverein hatte am Sonntag ein Picnic auf der Farm von Henry Fildke und amüsierten sich die Mitglieder vorzüglich. Dr. J. H. Buhmann, Kandidat für Staats senator für Hall und Howard Counties, war zu Anfang der Woche in der Stadt und stattete auch unserm Sanctum einen Besuch ab. Ihr könnt an der großen Uhr im Schaufenster von J. J. Klinge's Wirtschaft zu jeder Zeit die genaue Tageszeit sehen, und wissen, wie lange Ihr noch verweilen könnt. 214 W. 3ter Straße. Letzten Sonntag wurden 23 Wagenabenden, welche während der Feiertage auf „Numero Sieder“ gefahrt worden waren, wieder auf freien Fuß gesetzt. Es war eine traumig aussehende Gesellschaft. Dr. Wm. Joehnd und Frau nebst Sohn Gd. traten vorgestern Mittag eine längere Besuchsreise nach dem Westen an und werden wahrscheinlich ein paar Monate fortbleiben. Es vielleicht noch länger. Wir wünschen ihnen glückliche Reise. Die Doktoren Finch & Patterson, Zahnärzte, welche ihre Office im Thumel Bldg., Zimmer 3 und 4 haben, empfehlen sich dem Publikum zu: Ausführung aller zahnrärztlichen Arbeiten und sind sie dafür bekannt, gute und zutriedensstellende Arbeit zu liefern. Das Bündelchen Alfalfa, welches letzte Woche bei der Ausstellung den ersten Preis, \$15, erhielt, wurde am Montag gewogen. Es wog 1 1/2 Pfund, brachte dem Aussteller, Dellef Stell, also \$10 per Pfund. Für den Preis möchten wir ein paar Tonnen verkaufen. Man wird stets gut bedient in der guten deutschen Wirtschaft von J. J. Klinge, 214 W. 3te Straße, wo man das vorzügliche Dick Bros. Bier und außerdem alle Sorten anderer Getränke findet und zwar Alles in bester Qualität. Die Arbeit für den Bau unseres neuen Regierungsgebäudes wurde am Montag in Angriff genommen und wird nun wohl stetig im Gang bleiben, da der Bau am 1. März 1910 vollendet sein soll. Die Arbeitszeit der an dem Bau beschäftigten Arbeiter ist 8 Stunden täglich. Den Kontrakt für Lieferung der Ziegelsteine erhielt die Doniphan Brickyard. Ob es eine Squash oder ein Kürbis war das Ihr zogt von dem Samen der Ihr Euch leisteten, bringt die schwerste Frucht die Ihr habt nächsten Sonnabend nach unserem Laden. Das Wiegen findet um etwa 3 Uhr statt. Die sieben schwersten die von so viel verschiedenen Personen heringebracht werden, erhalten die Preise. Loon, Ellenwaaren und Schuhe, 104 West 4te Straße. Ein Bremser der Union Pacific Bahn, George S. Merriman mit Namen, verunglückte letzten Samstag Morgen zu Optie, einer kleinen Station zwischen Kearney und Gibbon. Er war auf dem Frachtzug No. 61, welcher dort hielt um Fracht auszuladen, wobei Merriman beschäftigt gewesen war und sprang er dann auf der anderen Seite vom Zuge um andere Arbeit zu thun. Gerade kam der Passagierzug No. 10 vom Westen mit großer Schnelligkeit angefahren und traf Merriman, dem der rechte Arm und linke Fuß abgefahren wurde, auch erhielt er innere Verletzungen. Zug No. 10 hielt an und nahm den Schwerverletzten auf, um ihn nach Grand Island zu bringen, doch starb er bereits unterwegs. Seine Heimath ist South Whittney, Indiana, wohin die Leiche gesandt wurde.

Enten, Gänse- und Blue Rock Schieken

in Harmony Halle, Sonntag, den 18. Oktober. Abends Ball! PHIL SANDERS.

Kauft Eure Kohlen bei Chicago Lumber Co. Das Beste im Markt für's Geld, was ist's? Die „Examiner“ Cigarre von Henry J. Bog. Quid Real Konges sind erprobt worden seit über 10 Jahren und geben Zufriedenheit. Hehne & Co. Der beste Vaterland Bräutkäse, Limburger und Schweizerkäse, sowie der beste New Yorker Rahm-Käse zu haben bei K ö f e r 's. Frau Guyler Schulz im Westende der Stadt thut einen bösen Fall auf ihrem Kopf indem sie ausglitt und den linken Arm brach. Für die besten Kohlen, sowie alle Arten Bauholz, Cement, etc., geht zur Chicago Lumber Co. Paul Frauen und George Schleicher begaben sich Dienstag mit der Burlington nach dem Westen auf einen Jagdzug und wollen versuchen, eine Ladung Enten und Hühner zu erlegen. Euren Bedarf an Whisky, Weinen, Liquoren jeder Art könnt Ihr bei Frank Runge so gut beziehen wie irgendwo und zwar zu richtigen Preisen. Wenn Ihr es noch nicht gethan habt, thut es jetzt! Ein stritt erster Klasse Platz ist die neue Wirtschaft von J. J. Klinge, No. 214 W. 3te Straße. Das Lokal ist auf das prächtigste eingerichtet und die Bedienung, sowie die verabreichten Waaren lassen nichts zu wünschen übrig. Beim „Joe“ ist's immer gemüthlich. Eine großartige feier inklusive Tanzvorstellungen fand am Sonntag Abend auf der Farm von J. J. Lorenzen nördlich von hier statt, zur Einweihung eines großen neuen Stallgebäudes, das eben vollendet worden war. Es waren circa 150 Gäste anwesend und Becker's Orchester lieferte die nöthige Musik. Ein Angestellter der Union Pacific namens Frank T. Gillespie, verunglückte am Sonntag in North Platte, indem er von der Plattform eines Passagierwagens stürzte und sich die Hüfte brach. Er wurde hierher in's Hospital gebracht. Gillespie war erst letzter Zeit hier in Diensten der U. P. und wohnt seine Familie noch an seinem früheren Wohnort, in Alliance. Für ein Gelegenheitsgesicht ist nichts schöner als ein ob. mehrere hübsche Möbelstücke, da dieselben eine dauernde Freude bilden und dabei von stetem Nutzen sind. Sondermann & Co. haben das größte je dagewesene Lager der schönsten Sachen und kann man sich da etwas aussuchen, das für Jedermann paßt, für Mann oder Frau, Sohn oder Tochter, Kinder klein oder groß. Kauft Eure Gelegenheitsgeschenke bei Sondermann. Im hohen Alter von 82 Jahren starb am Dienstag Morgen Frau Katharina Hann, eine der ersten Ansiedlerinnen von Hall County, indem sie im Jahre 1858 hierherkam und seither ununterbrochen hier wohnte. Ihr Gatte John Hann legte vor langen Jahren den als Hann's Park bekannten Vergnügungspfad an. Er ging ihr im Tode vor etwa 10 Jahren voran. Die überlebenden Kinder sind: John Hann, Besitzer des Vergnügungstokals von Grove; Henry Hann, Besitzer von Hann's Park; Frau Lina Brandow, in Veavenworth, Kansas, wohnhaft. Das Begräbniß fand gestern Nachmittag statt unter zahlreicher Theilnehmung. Wie gewöhnlich, wenn hier etwas los ist, wurden natürlich auch letzte Woche während der „Frontier Tage“ eine Anzahl Spezialpolizisten ange stellt. Verschiedene dieser Herren benahmen sich jedoch so, daß es nöthig gewesen wäre, eiliche Polizisten für ihre Bewachung zu haben. Um Schürferren und Aufsuche zu veranstalten, dafür gebraucht wir gewiß keine Spezialpolizisten. Es war ein Glück, daß bei der von einem gewissen Steens vor der A. T. U. W. Halle verübten Schießerei Niemand getroffen wurde und daß der Fremde von Tower City, der mit noch einem Anderen von den sich so wichtig dünkenden „Polizisten“ mit deren Schießereien bedacht und verknüpelt wurde, keinen Schadenersatzprozess gegen die Stadt anstrengt, ist gewiß nicht diesen wichtigen sehenden Patronen zu verdanken. Wenn jemand als Beamter fungirt, soll er wenigstens so viel Verstand haben, daß er nicht unschuldige Leute mit Frischlingen bedroht und ihnen Verletzungen beibringt.

Diese Woche hat Hastings die Frontier-Festlichkeiten. Des Rancher's größter Genug ist eine „Examiner“ Cigarre von H. Bog. Kindermagen und Co-Carts in großer Auswahl, die neuesten Fabrikate, bei Sondermann & Co. Dr. A. Schuster und Frau traten vorgeritten eine Vergnügungs- und Besuchsreise nach dem Osten an. Das vorzügliche Storz Bier, beim Fass oder Riste, für Familiengebrauch, bei W. A. Sievers. Die Doktoren Baker und Gahlinger, Office 111 1/2 Ost dritte Str., im Richmond Gebäude. Beide Telephone in Office und Wohnungen. Am Samstag feierten Dr. und Frau Henry Schick in Buffalo County, nördlich von Shelton wohnhaft, ihre silberne Hochzeit und waren dazu auch eine Anzahl Grand Islander anwesend. Dr. D. H. Vantine, dessen Gattin e. ti kürzlich starb, erhielt Samstag auch die Nachricht vom Tode seines Vaters, der zu Ghzy, Clinton County, N. Y. wohnte. Der alte Herr war nahezu 85 Jahre alt. John Schimmer vom Sandfrog feierte am Sonntag seinen Geburtstag auf großartige Weise und war dazu eine große Anzahl von Verwandten und Freunden anwesend, die auf's Beste bewirthet wurden und sich vorzüglich amüsierten. Achtungsvoll, John B. Sint.

Zu verrenten. 160 Acker-Farm, nachzufragen bei Frau Anna Stuhr, 221 Ost 1ste Straße.

Billig zu verkaufen. Eine 160 Acker Farm, 3 Meilen südwestlich von der Stadt, alle modernen Einrichtungen, Gebäude in gutem Zustande. Nachzufragen bei Arthur S. Mayer.

Zur Notiz. Von meiner Deutschlandreise zurückgekehrt, werde ich von jetzt ab wieder in meiner Office im Courthouse anzutreffen sein, und ist meine Klientel freundlichst erlucht mich in Rechtsachen da aufzusuchen. Arthur S. Mayer, County-Anwalt.

Antwort. Die mühselige Agitation des B. W. Mielmann verräth einen so üblen Charakter, daß sie weder eine Beachtung verdient noch weniger eines Federstrichs als Erwiderung meinerseits werth ist. Reid und Miggunst tritt so deutlich hervor, wie der Däus aus der Stalltür. Jeder einseitige Mensch merkt die unlaute Abficht und unverschämte Annäherung dieses Mannes und nun noch die durch ihn ergaunerte Befestigung (ein Blendwerk natürlich) dazu, das macht ein nettes Bild von diesem Pastoren, worüber das Urtheil der öffentlichen Meinung sicherlich unzweifelhaft ist. H. Schumann, Pastor.

Gestern war dem „Reverend“ G. Ware, der ein Jahr Gefängniß absitzen hatte, wozon er die meiste Zeit hier in Grand Island zubrachte, sein Befreiungstag, indem seine Zeit abgelaufen war. Nun, so viel wir wissen, ist ihm das „Gefängnißleben“ hier sehr gut bekommen und die anderen Früchte seines Landfischweils werden ihm jedenfalls auch keine Sorgen machen.

Konditor Willie Joers erhielt letzten Freitag ein Geschenk, das er sich seit langen, langen Jahren gewünscht hat, doch hatte er es schon fast aufgegeben, daß sich sein Wunsch je erfüllen würde. Um so größer ist natürlich jetzt die Freude über das Langgewünschte, das in nichts weniger besteht als in einem gelunden, kräftigen Jungen, den der Klapperschreck an obengenannten Tage in der Joers' Residenz ablut, nachdem er sich während der langjährigen Ehezeit des Joer'schen Paares stets bemüht hätte, nur Wädeln zu bringen, die ja auch ganz nett sind, aber so ein Stammhalter ist doch immer das Ersehnteste, namentlich wenn er so lange auf sich warten läßt. Na, lang soll er leben und ein tüchtiger Kerl werden!

Wieder einmal griff der Tod mit rauher Hand ein und verminderte die Zahl unserer alten Ansiedler, indem er letzten Freitag Morgen 10 Uhr Frau Anna Stell aus diesem Leben abrief. Sie war am 11. August 1830 zu Bentfeld, in der Provinz, Holstein, geboren und verlebte ihr Jugend in jener Gegend. In 1864 wanderte sie aus nach America und verheirathete sich hier am 26. Mai 1865 mit dem damals vermittelweten Marx Stell, mit dem sie lange Jahre in glücklicher euan auch kinderloser Ehe verlebte, denn das einzige Kind blieb der Sohn aus erster Ehe, Wilhelm Stell. Ihr Mädchennamen war Anna Rager. Vor etwa fünf Jahren starb Dr. Marx Stell und jetzt folgte ihm die Witwe nach. Sie war etwa drei Wochen krank infolge hohen Alters und verschied sanft in Betten der Familie. Sie erreichte ein Alter von 78 Jahren und fast 2 Monate. Das Begräbniß fand am Sonntag Nachmittag um 3 Uhr von Tanner's hause aus statt unter zahlreicher Theilnehmung.

An die Stimmgaber von Hall County.

Als Kandidat für das Amt eines Staats Repräsentanten von Hall County fühle ich, daß die Bürger, die sie im November ihre Stimme abgeben, etwas über mich wissen sollten und wofür ich einstehe. Ich kam nach Grand Island vor fünf Jahren und bin thätig in der Cigarrenfabrikation, 40 Leute beschäftigend und bezahle für Arbeit von \$17,000 bis \$20,000 jährlich aus und thue ein Engros-Geschäft von etwa \$75,000 jährlich. Ich bin sehr gut bekannt mit allen Geschäftsleuten der Stadt und es macht mir Vergnügen, an irgend einen derselben zu verweisen in Betreff meines Charakters und Geschäftsqualifikationen. Ich werde für alle Maßregeln stimmen die im Interesse des ganzen Volkes sind und mache besonders auf die Thatsache aufmerksam, daß ich gegen County Option bin und glaube daß die gegenwärtigen Gesetze stark genug sind in Betreff der Ländersfrage. Da ich also in einem großen Geschäft thätig bin, welches meine ganze Zeit in Anspruch nimmt, verhindert dies, daß ich hinauskommen kann unter die Jarmen, so würde es mich sehr freuen, irgend welche von ihnen in meiner Office in 107 Ost 3ter Straße zu sehen. Ich will, daß jeder Stimmgaber, der mich mit seiner Stimme beacht, völlig überzeugt ist, daß er für einen Mann stimmt der Hall County hilft, also wünsche ich daß er sich sorgfältig über meine Geschäftswerte informirt, seitdem ich zwischen Euch lebe. Achtungsvoll, John B. Sint.

An ihren Thaten sollt ihr sie erkennen. Dies kann man ganz besonders sagen von unserem Kongressmann Norris, der drei Termine unangehört hat und den vierten verlangt. Die einzige Empfehlung die er für sich selbst vorbringen kann ist die, daß er nicht wieder thun will wie er gethan hat. Kann man darauf einen Mann mit einer Wiederwahl beehren? Mit nichten! Norris hat, so lange er im Amt war, gegen die Interessen des Volkes gearbeitet und wird er wieder erwählt, thut er dasselbe nochmals. Deshalb wird jeder vernünftige Stimmgaber des 5ten Districts für Geo. W. Henson stimmen.



J. P. Cleary, Demokratisk Kandidat für County-Anwalt.

Warnung! Wiederholt versucht man Carbolium zu offeriren welches hier gemacht wird, jedoch möchte ich besonders aufmerksam machen daß das echte importirte und einzig effektuelle Anesthetikum Carbolium nur in Hoogland's Lumber Yard zu haben ist. Wegen alles Anesthetizer in den Städten, sowie wegen Aunehmlich gibt es nichts Besseres. Bei meiner Reise durch Deutschland habe ich den Gebrauch desselben überall bemerkt. Richard G. Schring.

Braucht Ihr Geld

um Eure Ernte einheimen zu lassen, einen Stall oder einen Anbau an Euer Haus zu bauen, Vieh für den Herbst zum Füttern zu kaufen, oder für viele andere Zwecke? Wenn das der Fall ist, laßt uns Euch dienen. Unsere Gehühren sind mäßig, und zuvorkommende Bedienung ist Euch zugesichert. Wenn Ihr unbeyntes Geld habt, warum es nicht als Zinsen deposit anlegen in unserer Bank zu 4 Proz. Zinsen bezahlt auf Zeitdepositen auf ein Jahr. Commercial State Bank W. J. Clayton, Präsident. S. A. Stewart, Vice-Präsident. G. D. Hamilton, Kassier. C. H. Reed, Hilfs-Kassier.